

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **ünstritten Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige  
Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15  
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag  
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende  
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-  
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 145.

Samstag, 12. Dezember 1896.

32. Jahrgang

## Rundschau.

— Der König hat verfügt den 8. Dez.: Gauffer, Premierlieut. à la suite des Inf. Reg. Nr. 125, scheidet unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amte behufs Uebertritts in die K. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika aus.

Altensteig, 5. Dez. Ein recht glücklich verlaufener Unfall stieß gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr dem hier 6 Uhr 18 Minuten abgegangenen Eisenbahzug zu. Etwa in der Mitte der Höhe des Wolfsberges bei Nagold angekommen, riß hinten am Postwagen die Kuppelung und zwei mit Holz beladene Güterwagen liefen retour und sausten in raschem Lauf den Berg hinunter. Der Bremser war auf seinem Posten; es konnten die Wagen aber erst bei der Waldbachbrücke zum Stehen gebracht werden, wo das Geleise eine ziemliche Steigung hat. Geradezu ein Wunder ist es, daß die Wagen nicht entgleisten und kein weiteres Unglück passierte, zumal die Wagen den Uebergang der stark frequentierten Thalstraße in rasendem Laufe durchkreuzten.

Altensteig, 7. Dez. Nach 2 Uhr morgens brach in Ebhausen Feuer aus; das dem Chr. Denzler und der Mechaniker-Witwe Fried gehörige Wohnhaus in der Nähe der Krone brannte vollständig nieder.

Frendenstadt, 7. Dez. Aus nicht weniger als 45 Wahlvorschlägen, die sämtlich in einer Nummer des „Grenzler“ veröffentlicht werden, hatten die hiesigen Wähler das Vergnügen, die geeigneten Kandidaten zum Bürgerausschuß sich herauszusuchen.

Eplingen, 8. Dez. Heute nachmittag wurde Bierbraner Martin Kugel, der ein Alter von 78 Jahren erreichte, unter allgemeiner Teilnahme zur Erde bestattet. Kugel stammt von Oberzettlingen bei Nagold; er kam vor 50 Jahren hierher und gründete mit geringen Mitteln ein eigenes kleines Geschäft, das aber von Jahrzehnt zu Jahrzehnt an Ausdehnung zunahm und dem fleißigen, einfachen Mann Ansehen und Einfluß verschaffte.

Kentlingen, 9. Dez. Vorgestern Abend ist, nach der „Schw. Kreiszt.“ Weingärtner Gottlob Wälz, als er über den Steg ging, der über den Fabrikkanal nach seinem Hause führt, in den Kanal gefallen. Die Strömung hat ihn fortgerissen, bis er am Rechen bei einer Fär-

berei hängen geblieben ist, wo er heute tot aufgefunden wurde.

Ulm, 7. Dez. Wie von Leipzig hier gemeldet wird, ist die Falschmünzerei-Gesellschaft, die jahrelang in den größeren Städten Deutschlands falsche silberne Fünfmarsstücke verausgabte und endlich im April d. J. in Ulm verhaftet wurde, vom Leipziger Schwurgericht dieser Tage abgeurteilt worden. Der Hauptverbrecher, der Kolporteur Fuchs von Leipzig, erhielt 19 Jahre Zuchthaus, seine Gehilfen und Mitschuldige, die Näherin Fanny Bauer von Weiskensels in Sachsen, 2 Jahre 2 Monate Zuchthaus, deren Schwester Ella 7 Monate Gefängnis zuerkannt.

— Nicht weniger als 4 bis 5 Millionen Mark Erbschaftsteuer werden dem badischen Staat durch den Tod des Fürsten von Fürstenberg zufallen.

Kander., 8. Dez. Nach langer Krankheit, fast weltvergessen, verschied vor wenigen Tagen einer der ältesten Bewohner Kanderns, Herr Heinr. Böfinger, im Alter von über 91 Jahren. In Ermangelung direkter Nachkommen setzte er, wie dem Obl. Boten berichtet wird, laut Testament die Stadt Kandern zur Universalerbin seines ca. 390 000 Mk. betragenden Vermögens ein mit der Bestimmung, daß an seine Verwandten, Dienstboten, Pflegerinnen, seine Heimatsgemeinde in der Schweiz zc. Legate im Betrage von ca. 40 000 Mk. ausbezahlt werden sollen. Mit dem Geld soll ein Waisenhaus errichtet werden.

Neustadt, 9. Dez. Vor dem Schöffengericht wurden die Studenten Holm und Auerbeck wegen der bekannten Skandalaffaire auf dem Feldberghotel in der Pfingstnacht zu 8 Tagen Haft, die Studenten Vorgstede und Theophile zu 150 Mk. Geldstrafe verurteilt und die übrigen freigesprochen.

Berlin, 9. Dez. Durch kaiserliche Ordre vom 3. ds. ist gleichzeitig mit der Ernennung des Obersten Liebert zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Major v. Wiszmann unter Belassung des Ranges eines Rates I. Klasse in den einstweiligen Ruhestand versetzt; ferner wurde genehmigt, daß Herr v. Wiszmann dem Direktor der Kolonialabteilung zugeteilt wird.

Zürich, 10. Dez. Die Frankf. Zeitung meldet aus Zürich: Der bekannte frühere sozialdemokratische Agitator Teod. v. Wächter, der kürzlich wegen eines Sittlichkeitsvergehens verhaftet worden war, ist jetzt in die Kantonal-Irrenanstalt überführt worden.

Wien, 9. Dez. Ein ärztliches Konsilium, zu welchem ein hervorragender Psychiater zugezogen wurde, beschloß die Abgabe des berühmten Komikers Alex. Girardi in eine Privatheilanstalt, da sich bei ihm die Folgen fortgesetzter Cocainvergiftungen zeigten. Girardi weigerte sich jedoch, den Rat zu befolgen, und verließ gestern mittag seine Wohnung, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren.

Aus Schweden, 8. Dez. Zu seinem Namenstage am ersten Dezember hute König Oskar von Schweden für die Artilleriemannschaft der Festung Waxholm eine Anzahl Flaschen schwedischen Punsch gesandt. Der mit der Abholung vom Hafen beauftragte Artillerieunteroffizier Olsson, vermutlich zur Sekte der in Schweden zahlreichen Nüchternheitsfreunde gehörend, weigerte sich, aus Gewissensbedenken den Auftrag auszuführen. Infolge erneuter strenger Befehle begab er sich, laut „Böf. Ftg.“ endlich zum Hafen, dort warf er jedoch die ganze Punschsendung des König Oskar ins Meer. Olsson wurde verhaftet.

Newyork, 4. Dez. In Trenton, im Staate Newyork kam es gestern zu einer großen Schlägerei zwischen italienischen und amerikanischen Arbeitern. 2000 Mann nahmen daran Teil. Beide Parteien arbeiteten an dem neuen Wasserreservoir der Stadt. Der Grund des Kampfes war, daß die Italiener sich um jeden Preis anboten. Dagegen rebellirten die Amerikaner. In dem Kampfe wurden viele Pistolenschüsse abgefeuert. Eine ganze Anzahl der Aufriührer wurde schwer verwundet. Schließlich brachte die Polizei die Kämpfenden auseinander.

Newyork, 2. Dez. Der Bau der Hängebrücke zwischen Newyork und Newjersey wird im nächsten Frühjahr beginnen. Die Kosten werden auf 25 000 000 Dollars veranschlagt. Die Brücke wird zweimal so lang sein als die Brooklyn. Sie wird allein 6 Eisenbahngleise haben. Das Riesenwerk soll in sechs Jahren vollendet werden, 3000 Arbeiter sollen fortwährend beschäftigt sein.

Bombay, 9. Dez. Die Pest breitet sich in allen Teilen der Stadt immer mehr aus. Gestern kamen 52 Erkrankungen und 37 Todesfälle vor. Seit Ausbruch der Seuche sind 1126 Personen an derselben erkrankt und 804 gestorben. In der vergangenen Woche sind hier alle Krankheiten zusammen genommen gegen 1000 Personen gestorben, während die gewöhnliche Sterblichkeitsziffer 300 ist



W i l d b a d.

### Liegenschafts-Verkauf.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Karoline geb. Großhans, Witwe des Oberholzhausers **Friedrich Rapp** hier kommt folgende Liegenschaft und zwar:

- Gebäude:**
- 1 a 40 qm. Ein 2stöckiges Wohnhaus von Fachwerk mit Stallung und gewölbtem Keller,
  - „ 36 qm. Eine einstöck. Scheuer von Fachwerk mit Schweinstallung hinter dem Geb. Nr. B. 30, oben im Straubenberg;

**Acker:**  
19 a 04 qm am Badwald,  
**am Samstag den 12. ds. Mts., vormittags 11 Uhr**  
auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 7. Dezember 1896.

Ratschreiberei:

Stadtschultheiß  
Bäpner.

W i l d b a d.

### Bekanntmachung.

Das **Bahnen** für den Winter 1896/97 in den Parz. Sprollenhans u. Nonnenmih wird

**am Dienstag den 15. d. Mts. nachmittags 4 Uhr**  
auf dem Rathause dahier im Afford gegeben.

Stadtpflege.

### Kleinkinderschule.

Den Kindern der **Kleinkinderschule** möchten wir wieder die Freude einer **Weihnachtsfeier** machen. Gaben für diesen Zweck würden dankbar annehmen die **Kinderschwestern, Kaufmann Pfau und Stadtpfarrer Auh.**

**D**en hiesigen Herren Wählern erkläre ich hiemit, daß ich eine etwa auf mich fallende **Wahl in den Bürgerausschuß** nicht wieder annehmen würde. Es wäre deshalb für meine Person davon abzugehen.

Mit bestem Dank für das mir bisher bewiesene Vertrauen zeichnet

Hochachtend

**Wilh. Lutz, Schuhmacher.**

\*\*\*\*\*  
**Auf bevorstehende Weihnachten**

erlaube mir, den geehrten Einwohnern Wildbads und Umgebung mein best sortirtes Lager in

## Spielwaren

aller Art und sonstigen **Geschenks-Artikeln** in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitte um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

**Mina Ulmer,**

neben dem Gasthaus z. „Stern.“

\*\*\*\*\*

## Dr. Josenhans

zurückgekehrt.

Sprechstunde täglich von 11—12 Uhr.

## Weihnachts- Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen. Um zahlreichen Besuch bittet

**W. Ulmer.**

Für bevorstehende **Weihnachten** empfehle ich mein gut assortirtes Lager in

## Nürnberger Spielwaren

**Christbaum-Schmuck**

sowie **Galanterie-, Schmuck- u. Leder-Waren**  
und lade zu gutem Besuche höflichst ein.

**Preise billigst und fest.**

**Anna Kronberger, Hauptstr. 89.**

## Reine Weine

nur eigenes, selbstgezogenes Gewächs.



**Barnhalter-, Umweger- und Neuweierer-Weiss-Weine,** sowie **Affenthaler Rothweine** der Jahrgänge 1892, 1893, 1894 und 1895 von 40 Pfg. an bis Mk. 1.40 per Str. empfehle unter voller Garantie der Reinheit.

**Muster billigst.**

**Emil Hug, Weinbergbesitzer**  
Bühl i. Baden.

Für bevorstehende

## Weihnachten

empfehle mein gut sortirtes Lager in:

- Bilderbüchern,**
- Jugendschriften,**
- Kochbüchern,**
- Schreib- und Photographie-Albuns,**
- Schreib-Mappen,**
- Notizbücher,**
- Brieftaschen,**

- Tintenzeuge,**
- Briefbeschwerer,**
- Lampenschirme,**
- Modellier- und Bilderbogen etc. ;**
- ferner **Briefpapier weiß und farbig, in eleganten Kassetten.**

Um mein Lager in **Portefeuillewaaren** als: **Portemonnaies, Brieftaschen** und **Cigarren-Etuis** vollständig zu räumen, gebe diese Artikel zum **Selbstkostenpreis** ab.

**Chr. Wildbrett.**





## Danksagung.

Aus Anlaß meiner langjährigen Krankheit ist mir heute von dem Kassier des Wohlthätigkeits-Vereins Wildbad das schöne Geschenk von M. 10.— übergeben worden und spreche ich hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank aus, mit dem Wunsche es mögen sich auch ferner dem Verein edle Geber zuwenden, um in ähnlich vorkommenden Fällen (was Gott verhüten wolle) die größte Noth lindern zu können.

**Mathilde Beck.**

Wildbad, 9. Dez. 1896.

Zucker am Gut, Würfel und gemahlen  
Mandeln,  
Zwetschgen,  
Kranzfeigen,  
Citronat, Drageat,  
Gewürze,  
Rosinen, Coriathen,  
Sultaninen,

empfehlst in frischer Ware billigt

**D. Treiber.**

## Gesucht Vertreter

oder

## Niederlage

für eine erste rheinische  
Mouffey-Firma.

Bewerber, welche für andere geeignete Artikel die Wirtskundschaft besuchen und auch ausgedehnte Bekanntheit in Privatkreisen haben, erhalten den Vorzug. Bedingungen günstig. Offerten unter **J. 8564** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

## Caffee

in großer Auswahl sowie auch feinst gebrannten empfiehlt

**D. Treiber.**

## Zum Backen

empfehle ich in nur guten und schönen Qualitäten:

Mandeln  
Haselnuß-Kerne  
Citronat  
Drageat  
Rosinen  
Zibeben  
Sultaninen  
Feigen  
Zwetschgen  
Citronen  
Staubraffinade  
Sandraffinade  
Chokolade-Cacao  
Sämtliche Gewürze  
Kartoffelmehl  
Stärke  
Rum  
Arac  
Kirschwasser  
Heidelbeergeist.

**Gustav Hammer.**

Das als billig und reell bekannte  
Tuch-, Buxkin-, Mode-, Manufactur-  
u. Aussteuer-Haus

von  
**G. Nothacker** im **Pforzheim**  
Rathaus  
empfiehlt

## Für Weihnachts-Geschenke

einen großen Posten Damen-Kleiderstoffe, bedeutend im Preise zurückgesetzt, ebenso werden Unterrock-Stoffe, Flanelle u. billig ausverkauft.

Mein reichhaltiges Lager in Tuch, Buxkin und Ueberzieherstoffen bietet viele Gelegenheits-Käufe und gebe von heute an sämtliche Winter-Artikel mit höherem Rabatt ab.

In meinem für sich abgetheilten Aussteuer-Geschäft habe einfach und doppelbreite Garantie Leinen und Halbleinen, weiße und farbige Damaste, Cattune und Bettzeuge, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher u. außergewöhnlich billig anzubieten.

Meine Teppich-Ausstellung ist großartig sortiert und bietet von der billigsten Bett-Vorlage bis zum feinsten Salon-Teppich die schönste Auswahl.

## Eine grosse Partie wollener Jaquard-Schlafdecken

mit kleinen Fehlern verkaufe mit 10—20 Procent Rabatt.

Die das Jahr über angesammelten

## Resten

Damen- u. Herrenkleider-Stoffe sind jeweils Mittwochs und Sonntags zum Verkauf aufgelegt und werden um jeden annehmbaren Preis abgegeben.

Die Besichtigung meiner Verkaufsräume ist ohne Kaufzwang jederzeit gerne gestattet und ist das Geschäft an den nächsten Sonntagen bis 7 Uhr geöffnet.

**G. Nothacker** i. Rathaus.



Wildbad.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige hierdurch ergebenst an, daß ich in dem seither von Herrn Emil Ruff innegehabten Laden unterm Heutigen ein

Spezereiwaaren- und Cigarren-Geschäft

nebst Lager in wollen. Strickgarn etc.

eröffnet habe.

Das Waarenlager ist vollständig neu assortirt und wird es mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft aufs Beste und Billigste zu bedienen und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

W. Fischer.

Sämtliche Badartikel auf Weihnachten empfehle in nur frischer Waare zu billigsten Preisen.



Suppenwürze ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. In Original-Fläschchen von 65 Pfg. an bei Gust. Hammer, Colonialwarenhdl.

Manchem ist ein praktisches Weihnachtsgeschenk am liebsten: Hierzu eignet sich Maggi's Suppenwürze ausgezeichnet.

Christbaum-Verzierungen, Christbaum-Lichter und -Halter

empfehl

Gustav Hammer.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen und Erfältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen; man weise daher Schachteln ohne roten Anker als unecht zurück.

Christbaum-Kerzen & -Halter, Gold- & Silberfäden

empfehl

D. Treiber.



Krimmels Husten-Bonbons sowie Universal-Magenbonbons u. Lungensyrup mit Ehrendiplom, gold. u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart, München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf. Vorzüglichstes Hustenmittel. Von Aerzten und Kranken bestens empfohlen gegen Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Verschlimmung, ebenso gegen Influenza u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zur Gesundheitspflege, sollte i. kein. Familie fehlen. Zu haben in den Apotheken, sowie in allen durch Plakate erreichlichen Verkaufsstellen. Niederlagen werden errichtet durch G. Krimmel, Konditor, Calw.

- Trotz Aufschlag offerire ich: Ia. grosse blaue Trauben M. 14. - Ia. 1894 Corinthen " 15. - Ia. 1895 " " 16. - Extra Qualität do. " 18. - Eleme Rosinen " 18. - Extra Eleme " 20. - Holländ. Weinzucker " 30. - Weinsteinjäure, präp. Weinstein, Tannin, reingezüchtete Weinhese, alle Zubehör billigst gegen Nachnahme.

Quirin Miller, Bühl i. B.

Asthma

(Athemnoth)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In Beuteln à 25 und 50 Pfg.; sowie in Schachteln à 1 Mark bei:

Cond. G. Lindenberger.

- Honig per Pfd. 80, 100, 120 Pfg. Mandeln, Haselnüsse, Zwetschgen, Schnitze, Feigen, sämtliche Sorten Zucker, Citronat, Drageat, Gewürze, Ammonium, Pottasche, Rum, Arac, Kirsch- u. Zwetschgenwasser etc.

in bester Qualität empfiehlt

G. Lindenberger.

NB. Mandeln und Haselnüsse werden gratis gemahlen.

Schweizerische Spielwerke

anerkannt die vollkommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachts-Geschenke empfiehlt die Fabrik

J. S. Sellen, Bern (Schweiz)

Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 gold. u. silb. Medaillen u. Dipl.

Alle Sorten

Liqueure und Punsch-Essenzen

empfehl

Gustav Hammer.

Kalender

für das Jahr 1897

sind zu haben bei

Chr. Wildbrett.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert eine, doppelt gereinigte und gezeichnete, echt nordische Bettfedern. Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (jedes feststehige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und 1 Mk. 40 Pfg.; Feine Prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. und 1 Mk. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg. und 2 Mk. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk., 5 Mk.; ferner: Echt chinesische Ganzdaunen (sehr feinstufig) 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. - Bei Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rab. - Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co, Dresden-Nadeben (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten; à St. 50 Pf. bei Apotheker Dr. Mezger und W. Fischer.

Probieren Sie! Heidenheimer



Husten- Stiller

v. Alfred Bentz in Heidenheim a Br. „Gebrauchs-Musterschutz Nr. 65293“

Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 Pfg. in Wildbad bei D. Treiber, C. Aberle sen.

